

Ministerium für Justiz und Gleichstellung
Stellenausschreibung

Im Ministerium für Justiz und Gleichstellung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der grundsätzlich auch teilzeitgeeignete Dienstposten

eines Referenten (m/w/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 13 -

im Referat L II – Frauen und Gleichstellung, Frauenförderungsgesetz, Entwicklung und Organisation der Fraueninfrastruktur, Gleichstellungspolitische Projekte – zu besetzen.

Tätigkeitsschwerpunkte sind die Maßnahmen nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention), ergänzt durch die Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz.

Im Hinblick auf die damit verbundene Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten ist die Befähigung zum Richteramt (§ 5 DRiG) zwingende Voraussetzung.

Ferner werden erwartet:

1. Kenntnisse der frauen- und gleichstellungspolitischen Strukturen des Landes
2. Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
3. hohe Belastbarkeit
4. ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Positionen in der Landesverwaltung sowie bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften zu erhöhen und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wegen der Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren wird auf Teil 1 Abschn. 3 der Stellenausschreibungs-AV des MJ vom 21.6.2005 (JMBl. LSA S. 221), zuletzt geändert durch Abschnitt 3 der AV vom 28.2.2011 (JMBl. LSA S. 20), verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungskosten vom Land Sachsen-Anhalt nicht erstattet werden können.

Bewerbungen sind bis zum 28. Mai 2019 an das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 101, Domplatz 2 - 4, 39104 Magdeburg, zu richten. Für weitere Auskünfte steht Frau Ministerialrätin Dr. Kövel unter der Telefonnummer 0391 567-6229 zur Verfügung.